



23. Generalversammlung der Genossenschaft Alterswohnungen Linth vom Montag 31. März 2014 18.30/ 20.00 bis 21.45 Uhr im Restaurant lintharena sgu Näfels

1. Begrüssung

Präsident Franz Landolt freut sich zur 23. GV rund 150 GenossenschafterInnen in der lintharena sgu Näfels begrüßen zu dürfen. Der Präsident lädt alle recht herzlich zum gemeinsamen Nachtessen aus der lintharenaküche ein: Menü „Nüsslisalat, Netzbraten mit Gemüse und Stocki“ und später ein Dessert stehen auf dem Programm. Die Getränke sollten wie sonst üblich wiederum selber beglichen werden. Der Präsident wünsche nebst gutem Appetit guten Gesprächsstoff mit so vielen interessanter Menschen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Um 20.00 Uhr wird die GV fortgesetzt. Anwesend sind 151 Stimmberechtigte und 19 Gäste, das absolute Mehr beträgt 76 Stimmen. Entschuldigt haben sich 63 GenossenschafterInnen. Unter diesen Entschuldigten ist auch Verwaltungsrat Fritz Hauser, der im Ausland arbeitet.

Speziell begrüsst er, Herr Föhn unser Revisor der OBT Rapperswil, Hr. Bruno Gallati als Privatperson aber auch Delegierter des GR Glarus Nord, Mario Pedruschke von der ZKB.

Einen speziellen Gruss richtet er an die ehemaligen Verwaltungsräte Erwin Müller, Hildi Harry, Marianne Straub und Ruedi Stucki. Anwesend ist auch eine Delegation aus Amden mit dem Stiftungsrats- und alt Gemeindepräsidenten Thomas Angehrn an der Spitze und Armin Bischofberger.

Als Stimmenzähler werden für diesmal die Herren Kurt Schwitter, Alois Marti-Rechsteiner, Hermann Mathis, Chrigel Landolt bestimmt.

Abänderungsanträge zur Traktandenliste werden keine verlangt.

3. Protokoll der 22. GV vom 25. März 2013 im National Näfels

Das Protokoll wird nach Genehmigung der Anwesenden nicht mehr vorgelesen, liegt aber auf dem VR-Tisch zur Einsicht auf und kann auf unserer Homepage nachgelesen werden. Dieses wurde an der VR-Sitzung vom 20. April 2013 vom VR besprochen. Herzlichen Dank an unsere Aktuarin Claudia Fischli.

4. Jahresbericht 2013 des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde bereits mit der Einladung zur GV zugestellt. Dieser ist Bestandteil eines Reportings die Verwalter und Präsident periodisch (4x pro Jahr als Quartalsbilanz) dem VR abliefern. Eine Besonderheit war der Kauf der Beuge Ende Dez. 13, auf die der Präsident später zurück kommt. Der Präsident dankt besonders dem VR, der Verwaltung wie auch den tüchtigen Hauswartinnen wie auch

allen Genossenschaf tern für das Vertrauen und uns dadurch unterstützten. Ein zusätzliches Vorlesen wird nicht verlangt. Bemerkungen seitens der Anwesenden wurden keine angebracht.

Beschluss der Versammlung:

Der Jahresbericht wird von der Versammlung stillschweigend angenommen.

5. Mutationen von Genossenschaf tern

Gegenüber neun Austritten hatten wir einen guten Zuwachs von 39 Personen im 2013. Neues Genossenschaftskapital von 1,045 Mio. Fr. resp. neues Anteilscheinkapital. Gönneranteilscheine, haben wir noch 39'000.- da diese ja auch kündbar sind. Das Genossenschaftskapital stieg um gute Fr. 590'000.- (VJ 1'319'000.-). Somit hatten wir Ende Jahr Total 437 (407 VJ) Genossenschaf ter/Innen mit einem Kapital von 8,052 Mio. Fr. (VJ 7,462 Mio. Fr.) Der/die durchschnittliche Genossenschaf ter/In hat rund Fr. 18'425.- bei uns.

2013 hatten wir nur sieben Wohnungswechsel, was mit 121 Wohnungen sehr wenig ist.

Leider verstarben seit der letzten GV mehrere Genossenschaf terInnen: Stellvertretend für alle Dahingegangenen lieben Genossenschaf ter erwähnen wir an dieser Stelle unserer ehemaligen Mieter unter Ihnen: Fridolin Walz in der APGN, Ernst Lüscher Denkmalweg 14, Tina Mächler Letz19 (kurz APGN), Werner Boos und OskarENZler Zigerribi 2. Die Versammlung bleibt zum Andenken an die Verstorbenen einen Moment in Stille.

6. Bauabrechnung Zigerribi 4

Nachdem die neue Liegenschaft Zigerribi 4 im Juni / Juli eingewichen und bezogen werden konnte, liegt nun auch die Bauabrechnung vor. Die Ausgaben liegen auf der richtigen Seite, gut Fr. 18'317.- unter Budget von 5,29 Mio. Fr. Dabei sind nicht einberechnet die Fr. 150'000.- die wir von der Teamco Fondation erhalten haben. Herzlichen Dank an Otti Blumer für diesen grosse Rappen.

7. Vorlage und Abnahme der Jahresrechnung 2013, Bericht der Kontrollstelle und Entlastung der Verwaltung

Die Rechnung konnte zu Hause ausgiebig studiert werden. Verwalter Peter Müller kann die gute Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 149'052.06 abschliessen. Erfreulicherweise konnten wieder die nötigen Abschreibungen von gut 2% mit Fr. 689'385.- vollumfänglich gemacht werden, was den tiefen Zinsen zu verdanken ist. Der Verwaltungsaufwand konnte nach wie vor tief gehalten werden. Die Häuser sind immer alle voll vermietet. Peter Müller gibt noch näher Auskunft und erläutert die gute Rechnung 2013.

Franz Landolt dankt Peter Müller seinen enormen und professionellen Einsatz für unsere Genossenschaft. Peter hat in allen Belangen wiederum sehr gute Arbeit geleistet, was wir herzlich verdanken. Erwähnen wollte noch der Präsident, dass der VR auch in diesem Jahr eine Risikobetrachtung gemacht hat und wir unser Risiken als tief einschätzen.

Ergänzungen von Hr. Föhn OBT werden keine gemacht, Peter aber herzlich gedankt. Zur Rechnung wie auch zum Revisionsbericht werden keine Fragen gestellt. Im Namen des Vorstandes beantragt der Präsident die Jahresrechnung 2013 sowie die Bauabrechnung Zigerribi 4 zu genehmigen wie auch den Rechnungsführer und auch den VR

zu entlasten.

Beschluss der Versammlung:

Die Rechnung und die Bauabrechnung wird von den Genossenschafter/Innen einstimmig angenommen. Verwalter Peter Müller wie auch der VR werden entlastet.

8. Beschlussfassung über die Verzinsung der Anteilscheine 2013

Der VR schlägt den Anwesenden 1,75% Verzinsung der Anteilscheine vor, was mit der kantonalen Steuerverwaltung abgesprochen ist. Der Zins ist nach wie vor attraktiv. Eine weitere Reduktion ist vorerst nicht nötig, da nun die Zinsen auf dem Markt etwas stagnieren, mittelfristig wieder leicht anziehen dürften. Die Genossenschaft muss als soziale Institution weiterhin so auch keine Steuern abgeben. Die Genossenschafter haben ihr Geld gut verzinst und sicher angelegt. Unsere GenossenschafterInnen erhalten Fr. 141'575.55 an Zins ausbezahlt, vom Tag der Einzahlung bis zum Tag der Auszahlung täglich gerechnet.

Beschluss der Versammlung:

Der Antrag über die Verzinsung von 1,75 % wird von der Versammlung einstimmig angenommen. Der Verwendung des Bilanzgewinns wird zugestimmt.

9. Wahlen

Als erstes wird der Revisor Hr. Föhn von der OBT in seinem Amt wieder gewählt. 2014 ist der Vorstand als Ganzes wieder zu wählen. Es liegen keine Demissionen vor. Der Präsident beantragt, den ganzen Vorstand mit Ausnahme des Präsidenten in Globo zu bestätigen. Es sind keine anderen Vorschläge eingegangen. Einzeln wird der Präsident gewählt. Ausstand wird nicht beantragt. Auch die kommenden SR-Wahlen, wo Präsident Franz Landolt teil nimmt, haben keinen Einfluss auf diese Wahlen. Erwähnen möchte ich noch, dass wir den Vorstand an der nächsten aoGV, wo wir auch unsere Statuten überarbeiten, ganz leicht vergrössern möchten. Vorgeschlagen ist Gemeinderat Heiri Thomen, der besonders auch das Projekt Amden begleiten würde.

Beschluss der Versammlung:

Der ganze VR wird in Globo gewählt, der Präsident im Amt bestätigt. Bestätigt wird auch die Revisionsstelle.

10. Alterswohnungen Amden

Wie vielerorts sind Alterswohnungen auch in Amden SG, hoch über dem Alltag, ein Thema. Der Stiftungsrat Albert Böni-Opawsky hat im Zentrum von Amden ein gutes Land Boden. Der Boden zwar steil, eignet sich nach Untersuchung bestens für eine Überbauung, da man auf festen Fels bauen kann. Die Bauweise ist in Amden vermutlich etwas teurer, Tiefgaragen erscheinen uns als notwendig. Erfreulich ist, dass sich die Stiftung wie auch die Gemeinde mit rund Fr. 500'000.- AS-Kapital an der Finanzierung beteiligen würden, was gute Voraussetzungen sind. Der VR hat sich mit dem Projekt intensiv auseinandergesetzt und ist für die Realisierung von zusätzlichen 26 Alterswohnungen in Amden. Dies wird auch von den wbg begrüsst, kann sich die GAW-Linth breiter abstützen, wird für Alle noch sicherer. Der VR hat bei den Architekten Fred Steiner Schänis und Simon Rakeseder Amden eine Machbarkeitsstudie auf der Parzelle machen lassen. Beide Projekte wussten sehr zu gefallen, hatten Vor- und Nachteile. Der VR hat sich mehrheitlich für das Projekt Rakeseder entschieden, der nun den Architekturauftrag bekommen soll. Die Investitionssumme kann erst geschätzt werden, Fr. 8,0 Mio. erscheinen uns als mögliches Kostendach. Realisiert würde auch dieses

Projekt wie in Glarus Nord, dass uns die Stiftung den Boden zu guten Konditionen im Baurecht zur Verfügung stellt.

Das überzeugende Projekt stellt der Präsident mit einer PP-Präsentation ausführlich vor.

Thomas Angehrn bringt die die Meinung des Stiftungsrates und Landbesitzes ein.
Anregungen der Genossenschafter/Innen

- Weitere Tiefgarage unterhalb des oberem Blocks? Wahrscheinlich kostenmässig nicht möglich. Kann aber geprüft werden.
- Besteht der Bedarf an 4 ½ Zimmer-Wohnungen für Alterswohnungen? Ja, Anmeldungen vorhanden. Trend 3 ½ Zimmer-Wohnungen.
- Ist es wirklich ein Vorteil sich immer mehr und mehr auszudehnen und grösser zu werden? Man ist breiter abgestützt, Grösse gibt auch Stärke.

Beschluss der Versammlung:

Dem Antrag Projektkredit Amden von Fr. 95'000.- wird grossmehrheitlich zugestimmt.

11. Anträge

Anträge sind keine eingegangen und an der Versammlung wurden keine z.H. der nächsten GV gestellt.

- Genossenschafterin beantragt ein Mikrofon für die nächste Versammlung.
- Jules Fischli, Anregung betreffend Neubauten. Ob es möglich wäre bei Neubauten Einbauschränke für Kleiderschränke einzubauen.

12. Mitteilungen, Umfrage, Anträge zuhanden der nächsten GV

Der Präsident teilt noch folgendes mit:

- Wegen der nötigen Statutenanpassungen und dem Baukredit Block 7 in Amden, werden wir nach den Sommerferien, am Do. 28. Aug. 2014 19.00 Uhr National eine aoGV haben.
- Wir sind nun Besitzer und Eigentümer der drei Liegenschaften Beuge 1, Dorf 36 von Edwin Landolt und Frau Stähli Dorf 32/34. Wir stehen in engem Kontakt mit Werner Eberle, um über unsere Liegenschaften und der Gärtnerei in der Beuge einen Gesamtüberbauungsplan zu machen und eine optimale Lösung zu finden. Dies in Hinblick, dass wir auch für den Denkmalschutz gute Argumente brauchen, um möglichst alle Häuser abbrechen zu können. Die Beuge wird nun schrittweise unter Leitung von VR Hj. Landolt geleert. Einziger Mieter ist und bleibt Coiffeur Fäh!
- Kurt Schirmer, Mieter in Oberurnen, ist von der Leistung des Sanitärs nicht glücklich und.

Dank zum Schluss:

- Den besten Dank entrichtet Präsident Franz Landolt seinen Kolleginnen und Kollegen vom Verwaltungsrat, besonders auch Peter Müller und Petra Hauser, welche die Hauptarbeit erledigen, Gabi und Walter Landolt, Elisabeth Küng, Iris Landolt und neu auch Erika Vögeli, für Ihren Einsatz als Hausverantwortliche. Er dankt allen Anwesenden für die Aufmerksamkeit und wünscht eine gute Heimkehr.

Schluss der GV 21.45 Uhr

Aktuarin:

Claudia Fischli

Der Präsident:

Franz Landolt